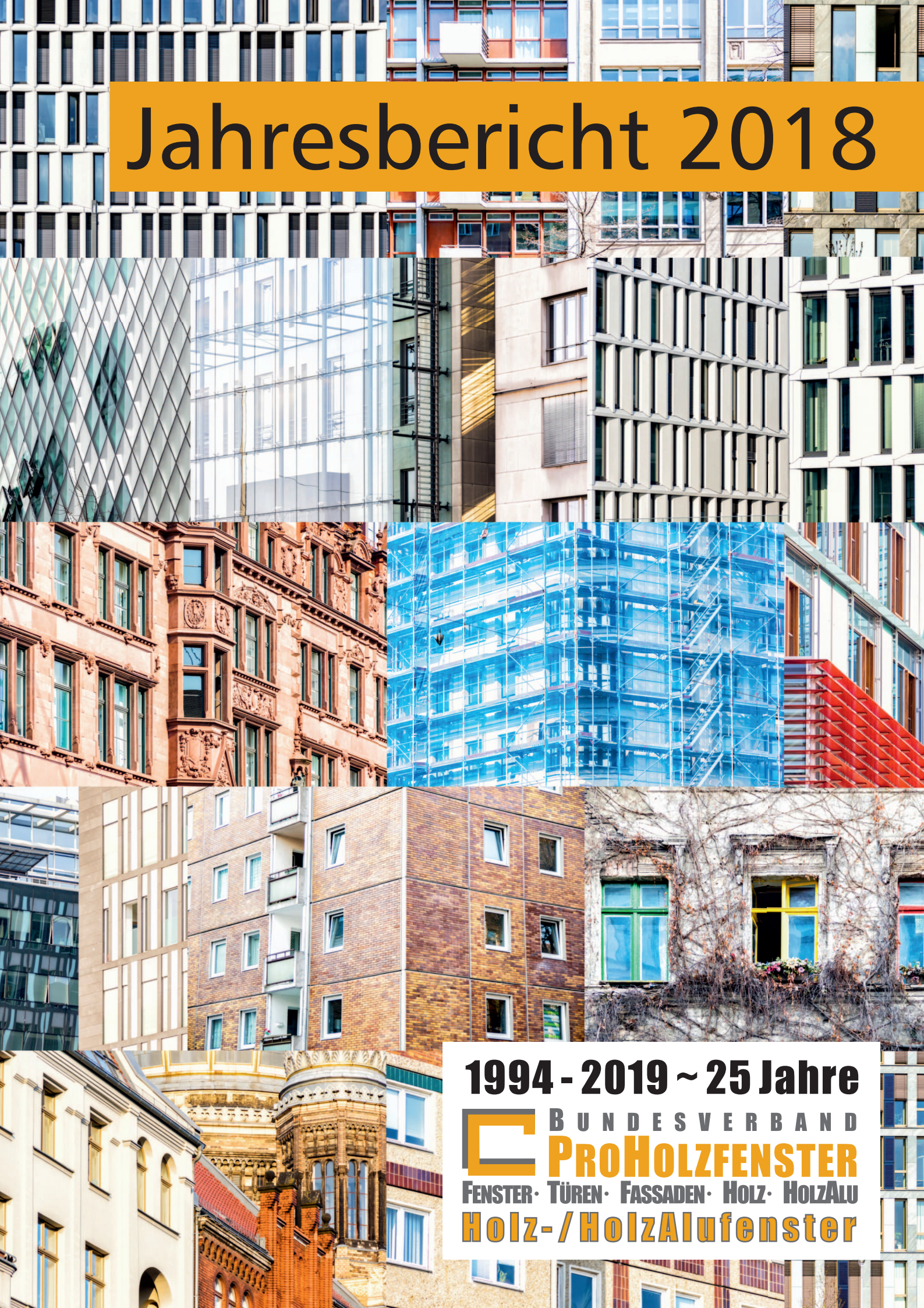


Jahresbericht 2018

1994 - 2019 ~ 25 Jahre

BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER

FENSTER · TÜREN · FASSADEN · HOLZ · HOLZALU

Holz-/HolzAlufenster




Eingang Dorotheen-
straße Nord


The
Surface
Experts
Holzoberflächen der Extraklasse


ProLogic
Medos




Rahmenmaterial für Fenster!



Heinz Blumenstein
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Herzlich Willkommen zu unserem Jahresbericht 2018

Das Jahr 2018 ist Vergangenheit, mit Beginn des Jahres 2019 ist es Zeit für einen Jahresrückblick. Wir blicken auf ein insgesamt ereignisreiches Jahr zurück. Viele Aktivitäten und Aufgaben konnten wir erfolgreich erledigen. Der Jahresbericht 2018 zeigt Ausschnitte unserer Arbeit. Ähnlich wie beim Wetter müssen wir uns und unsere Mitgliedsunternehmen sich auf rasche und extreme Veränderungen einstellen. Dies geht auch an unserer Branche nicht spurlos vorüber. Ob die Prognose für die Fenster- und Türenbranche 2018 plus 1,9 % eingetroffen ist, gilt möglicherweise nicht für jedes Unternehmen. Nach einem zögerlichen Jahresbeginn wurde - nach Aussage von vielen Mitgliedsbetrieben - die zweite Jahreshälfte noch sehr hektisch. Insgesamt konnte somit das Jahr 2018 für die meisten Betriebe positiv abgeschlossen werden.

Der angesprochenen Wetter- und Klimawandel war 2018 das herausragende Thema in unserer Gesellschaft. Das Jahr begann mit schweren Stürmen, gefolgt von einem extrem heißen und trockenen Sommer, der der Vegetation schwere Schäden zugefügt hat. Auch in 2019 und in den Folgejahren wird uns dieses Thema weiter verfolgen. Dies bedeutet aber auch, dass die Menschen für die Themen Nachhaltigkeit, Klima und Umwelt sensibilisiert sind. Gerade diese komplexen Themen benötigen eine starke Interessenvertretung der Holz- und HolzAlufensterhersteller. Das wachsende Bewusstsein der Menschen für nachhaltiges und klimafreundliches Bauen und Renovieren bietet hervorragende Möglichkeiten für Holz- und HolzAlufenster. Besonders im Vertrieb und Marketing müssen solche Chancen genutzt werden. Sie erhalten vom BPH jegliche Unterstützung! Sprechen Sie uns an.

Wie schon bisher, wird sich der Bundesverband ProHolzfenster. e.V. intensiv für den Einsatz von Holz- und HolzAlufenstern in Bund, Ländern, Kommunen und unterstützend bei privaten Bauherren und der Wohnungswirtschaft einsetzen. Als Ihre Interessenvertretung haben wir Sie 2018 begleitet, um Sie bei Ihren Aufgaben zu unterstützen. Auch 2019 wollen wir gemeinsam mit Ihnen erfolgreich gestalten. Freuen Sie sich mit uns auf den Jubiläumskongress am 21. und 22. März 2019 unter dem Motto!

Zukunft – Kongress der 1000 Chancen

Leitkongress für Fensterbauer „mit Mut zum Erfolg“!

Von entscheidender Bedeutung für das Erreichen unserer Ziele ist das große Engagement von Ihnen! Danke an alle Mitglieder, die uns ihr Vertrauen geschenkt und sich mit Ideen, Engagement und Tatkraft für den BPH eingesetzt haben. Gerade im Miteinander liegt das Geheimnis der erfolgreichen Verbandsarbeit.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr



Heinz Blumenstein

Herbert Schenk:
Kongressgäste sind willkommen!

Der Besuch eines Fensterbetriebes ist beim Jahreskongress immer ein wichtiger Programmpunkt. Bietet sich doch die Gelegenheit die Fertigungsmethoden, die maschinelle Ausstattung, den organisatorischen Ablauf und die Produkte eines Kollegen kennen zu lernen. Heinz Blumenstein und Rudi Walz besuchten das Familienunternehmen Schenk Fenster GmbH, um den organisatorischen Ablauf des Firmenbesuchs der Kongressteilnehmer zu besprechen.



Das Interesse ist groß. Weiß man doch, dass individuelle Vielfalt aus allen Rahmenwerkstoffen als eine der Stärken von Fenster-Schenk gilt. Das über 74-jährige Unternehmen wuchs unter der Leitung von Herbert Schenk zu einem leistungsfähigen Fensterspezialisten. Heute gehören zum Führungsteam: Schwiegersohn Jerome Krieck und Sohn Jochen, der in Rosenheim seinen Master machte. Den Erfolg führt Herbert Schenk auf seine Strategien zurück: komplette Angebotspalette, Fenster und Haustüren aus allen Rahmenwerkstoffen, gesunde Vertriebsstruktur sowie Schnelligkeit, Flexibilität und zuverlässige Auftragsabwicklung. Wenn man das beherrscht und gute Mitarbeiter hat, so Herbert Schenk schmunzelnd, kann nichts schief gehen.



Der Erfolg gibt ihm recht. 2016 konnte auch Fenster-Mittnacht, Würzburg übernommen werden und gehört heute zur Firma Schenk.

Es muss mehr für das Holzfenster getan werden.

So lautete auch die Headline bei der Auftaktveranstaltung vor 25 Jahren in Tauberbischofsheim. Bei dieser Veranstaltung wurde die Initiative "Pro Holzfenster" unter Anwesenheit von über 80 Fensterbauern und vielen Zulieferern gegründet. Schon der rege Besuch bei der ersten Zusammenkunft ließ deutlich erkennen, dass eine solche Initiative nötig war. Von Anfang wurden alle Maßnahmen sowohl von der Lackindustrie, den Maschinenbauern, Werkzeugfirmen und dem Holzhandel unterstützt, die sich auch sofort als Mitglieder eintragen ließen. Besonders die Maschinenbauer und die Werkzeugfirmen zeigten starkes Engagement. Das ist bis heute so geblieben. Eine Vielzahl von Veranstaltungen finden in den Schulungs- und Besprechungsräumen der Mitgliedsfirmen statt.



Geschäftsführer Heinz Blumenstein und Rudi Walz besuchten das Haus Weinig, um eine solche Veranstaltung gemeinsam mit Prokurist Karlheinz Moldan vorzubereiten. In diesem Falle handelte es sich um eine Veranstaltung mit den Themen: Gruppenzertifizierung, profitable Zusatzgeschäfte, Verkauf von Sicherheitsleistungen, Optimierungspotential, Erkennung von Veränderungsprozessen usw..













Fenster-Fachtagung auf der bautec 2018:

Innovative Möglichkeiten bei Neubau und Sanierung

Eine respektable Resonanz hatte die Fenster-Fachtagung auf der bautec 2018 in Berlin. Im bis auf den letzten Platz besetzten Forum Holz konnte Heinz Blumenstein vom Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster knapp 80 Teilnehmer begrüßen: Architekten, Bauherren und Vertreter von Bauträgern, darunter auch Hans-Dieter Hegner, Vorstand Humbold Forum/Berliner Schloss und vormals im Bundesbauministerium verantwortlich für die Themen Ingenieurbauwesen, Nachhaltiges Bauen und Bauforschung.

Die Fenster-Fachtagung 2018 beleuchtete unter dem Motto „Neue Techniken – Neue Werkstoffe" die gesamte Bandbreite vom Neubau bis zum Altbau. Im Einzelnen wurden folgende Themenbereiche angeschnitten: Anschluss an den Baukörper mit diversen Dichtungs- und Anschlussprofilen, Insekten- und Pollenschutz, Sanierung von Holzfenstern, neue historisierende Holzfenster für das Berliner Stadtschloss, Verwendung schmalster Fensterprofile sowie der Stand der Entwicklung neuer Fensterhölzer mittels Holzmodifikation.

Holz muss Baumaterial der Zukunft sein!

Für Moderator und BPH-Geschäftsführer Heinz Blumenstein ist Holz der ideale Partner beim Bauen, ob im Neubau oder in der Altbausanierung, bei Anbauten oder Aufstockungen. Wegen seiner statischen und bauphysikalischen Eigenschaften weise es ein besonders breites Anwendungsspektrum auf und trage außerdem maßgeblich zum Klimaschutz bei. Zum Schluss der lebendigen Fachtagung appellierte er an die Teilnehmer: „Tragen wir gemeinsam Sorge, dass Bauen mit Holz eine Selbstverständlichkeit wird! Holz muss als Baumaterial in Zukunft eine zentrale und weitaus größere Rolle spielen."

Anerkennung auch in den Nachbarländern

Die Aktivitäten des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster werden mehr und mehr auch in den europäischen Nachbarländern positiv gesehen. Nun gut, die Fensterbauer in nahezu allen europäischen Ländern haben die gleichen Probleme. Es gilt wachsam zu sein. Auch dort will man nicht zusehen, wie das bewährte Holzfenster attackiert wird. Man überlegt und wägt ab, wie man das Holzfenster mehr noch als bisher unterstützen kann.

Die Erfahrungen unseres Verbandes möchte man nutzen. Zum Informations- und Erfahrungsaustausch kam es in den vergangenen Jahren immer wieder mit Fensterbauern und Zulieferern aus Österreich, Frankreich, Italien, der Schweiz, Tschechien und Polen. Die Kontaktaufnahmen hatten das Ziel, unsere verschiedenen doch recht erfolgreichen Aktivitäten, wie Pressearbeit, Informationsmaterial, die Lobbyarbeit und Erfahrungen der Messepräsenz näher kennen zu lernen. Gerne geben wir immer diese Hilfestellung.

Jetzt hat uns eine Delegation aus Ungarn besucht, die über unser Tun recht gut informiert war. Es gab viele Fragen zu beantworten. Auch dort denkt man darüber nach, ob es nicht Zeit wäre eine ähnliche Institution wie unseren Verband zu gründen. Wir stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite!

Fensterbau Nürnberg

Die international größte Messe für Fenster und Fassade, die Fensterbau Frontale in Nürnberg, meldete einen Besucherrekord. Der Bundesverband ProHolzfenster e. V. war als Aussteller eine begehrte Anlaufstelle für die Besucher. Der Treffpunkt für Fensterbauer!

Das Messeteam um Heinz Blumenstein beantwortete viele Fragen zu aktuellen Branchenthemen ebenso wie zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft im BPH, insbesondere zur neuen Gruppenzertifizierung speziell für BPH-Mitglieder. Mitglieder, die sich zukünftig an öffentlichen Ausschreibungen beteiligen, finden hier eine Lösung zu günstigen Sonderkonditionen. Auch das neue Angebot der Holzfensterberatung für Architekten, Planer, Wohnungsbaugesellschaften, öffentliche Verwaltungen und Endverbraucher fand große Beachtung. Dazu passten die Angebote der Mitaussteller, die über Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft informierten, über PEFC- und FSC-zertifiziertes Holz.

Regen Andrang gab es auch bei den ausgestellten Innovationen der Mitgliedsfirmen. Die Musterecken und ein eindrucksvolles Brandschutzfenster in Holz-Aluminium-Konstruktion wurden genauestens in Augenschein genommen. Auch zur intelligent vernetzten Produktion im Fensterbau mittels RFID-Technologie und Apps konnten sich die Besucher detailliert informieren.

Wie immer war der BPH-Messestand am Eingang Ost Treffpunkt und beliebte Anlaufstelle für Mitglieder und Verbandskollegen – eine willkommene Gelegenheit zum Netzwerken und zum Informationsaustausch!


















HolzAlufenster
die beste Wahl
HolzAlufenster
1000 und eine
Gestaltung






accoya
Innovation in Holz
Accoya®-Holz wird aus nachhaltiger Forstwirtschaft durch einen revolutionären Prozess bis zum Kern veredelt und basiert auf der Erfahrung von mehr als 80 Jahren Forschung und Entwicklung. Das Massivholz Accoya® ist langlebig, stabil, erneuerbar und weist eine hervorragende Performance für die anspruchsvollsten Anwendungen im Außenbereich auf.
ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN:
SONNENSCHUTZ
TERRASSE
SKULPTUREN
AUSSEN-
VERSCHALUNG


maco
aco.eu

Beirats- und Vorstandssitzungen

1. Sitzung, 28.6.18 bei Weinig in Tauberbischofsheim mit beeindruckendem Betriebsrundgang!

Mit den Worten: „Es gibt viel zu tun, packen wir es an“, eröffnete Geschäftsführer Heinz Blumenstein und Vorstandsvorsitzender Eduard Appelhans die erste Vorstandsitzung im Jahr 2018. Getreu der Tradition, Vorstandsitzungen - nicht zuletzt aus Kostengründen - möglichst immer bei Mitgliedsfirmen durchzuführen, war man der Einladung der Weinig AG gefolgt. Die Exekutivräte waren wie immer aus ganz Deutschland angereist. Groß war das Interesse am Betriebsrundgang, der von Prokurist und Beiratsmitglied Karlheinz Moldan und Michael Hemmerich durchgeführt wurde.

Nach kurzem Rückblick widmete man sich der Agenda. Wegen der begrenzten Finanzen muss immer wieder abgewogen werden, was sein muss. 2019 verspricht ein sehr arbeitsreiches und kostenintensives Jahr zu werden, da das 25-jährige Jubiläum des Bundesverbandes und die Mitgliederversammlung ansteht.

Zunächst besprach und bewertete man die Vorträge, die am Vormittag in der Regionalveranstaltung zu hören waren. Kurzum - man war sehr zufrieden! Einig war man sich darüber, dass man zukünftig wieder häufiger Regionalveranstaltungen durchführen wird.

Breiten Raum nahm in den anschließenden Beratungen der bevorstehende Kongress ein. Das von Heinz Blumenstein vorgeschlagene Kongress-Programm und der Kostenrahmen wurden einstimmig positiv bewertet. Schwerpunkte sollen Workshops sein, Sie haben auch beim letzten Kongress großen Anklang gefunden. Man gab „Grünes Licht“!

Freudig wurde die Information aufgenommen, dass bereits Minister Peter Hauk MdL und Minister a.D. und Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion, Prof. Dr. Wolfgang Reinhart, ihr Kommen zu unserem Kongress fest zugesagt haben.

Heinz Blumenstein erläutere im Anschluss den Etat und den Stand des Budgets.

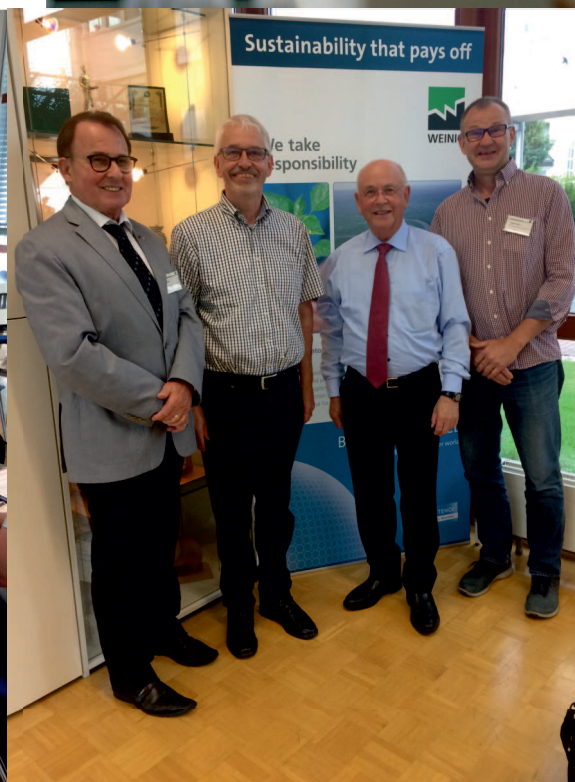
Bevor die Heimreise angetreten wurde, informierte Blumenstein noch über den überaus erfolgreichen Parlamentarischen Abend in Berlin, bei dem 28 (!) Abgeordnete anwesend waren.

















2. Sitzung, 6.12.18 - erstmals bei Otto Martin, Maschinenbau in Ottobeuren

Die Firma ist seit längerem Mitglied im Bundesverband. Martin ist einer der führenden Hersteller von Holzbearbeitungsmaschinen. Gf. Uwe Schiemann begrüßte die angereisten Beiräte und zeigte mit sichtlichem Stolz die modernen Produktionsstätten. Qualität der Produkte, hohe Ansprüche an Präzision, fortschrittliche Technik und Kundennähe seien die Erfolgsindikatoren, so Gf. Schiemann beim einrucksvollen Betriebsrundgang und der Firmenpräsentation.

Im Anschluss widmete man sich dem Tagungsprogramm. Zunächst ging es um „für und wider" eines Labels für nachhaltige Fenster und Zertifizierung. Tendenz - kein eigenes Label! Zertifizierte Betriebe berichten von geringem Aufwand. Zertifizierte Betriebe sollen bei Ausschreibungen auf Zertifizierung hinweisen.

Heinz Blumenstein stellt das Kongressprogramm im Einzelnen vor. Gleichzeitig informiert er über den Kostenrahmen. Nächster Punkt Mitgliederversammlung 2019 mit Vorstands- und Beiratswahlen. Es sollen neue Beiratsmitglieder, möglichst Fensterbauer, gefunden werden. Heinz Blumenstein und seine Kollegen im Vorstand werden für weitere drei Jahre kandidieren, dies gilt auch für die anwesenden Beiräte. Eduard Appelhans appellierte, dass jetzt wirklich Nachfolgeaktivitäten in Gang gebracht werden müssen.

Nächster Punkt - Etat. Blumenstein gab Erläuterungen. Alles in Ordnung!

Auf der Bau wird man nicht ausstellen. Heinz Blumenstein und Rudi Walz werden jedoch - wie in den vergangenen Jahren - Flagge zeigen und relevante Presse-, Bauherren- und Architektenrundgänge begleiten sowie am dortigen Kongress teilnehmen.

Blumenstein bat noch die anwesenden Zulieferer zukünftig um Information, wenn Ausstellungen, Hausmessen, Seminare oder ähnliches geplant sind, damit sich der BPH evtl. daran mit Infostand bzw. zumindest Infomaterial beteiligen kann.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich Eduard Appelhans bei Uwe Schiemann für die Gastfreundschaft und wünschte allen Teilnehmern eine gute Heimreise und für 2019 alles Gute.



Innovationsforum

Ertragschancen und Wettbewerbsvorteile für Fensterbauer

Das regionale „Innovationsforum“ des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. (BPH) Ende Juni bei Weinig kam hervorragend an. Aktuelle Themen, hochinteressant für jeden Fensterbauer, lockten rund 50 Teilnehmer nach Tauberbischofsheim. Die halbtägige Veranstaltung bot ganz unterschiedliche Anregungen, wie sich Fensterhersteller in einem umkämpften Markt erfolgreich positionieren können.

„Zertifizierter Betrieb“ – Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Die Produktkettenzertifizierung ist Fakt: Wer sich an öffentlichen Ausschreibungen des Bundes beteiligen will, muss nachweisen, dass das verarbeitete Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt. Schon seit 2007 gibt es diesen Erlass; seit Dezember 2017 wird er konsequent umgesetzt. Handwerksbetriebe müssen sich als letztes Glied der Kette zertifizieren lassen oder projektbezogene Einzelnachweise erbringen, um entsprechende Aufträge zu erhalten. „Zertifizierung fürs Handwerk ist kein Hexenwerk“, meint Gruppenmanager Bernd Bielen und erläuterte die Vorteile der PEFC-Gruppenzertifizierung, die der BPH in Zusammenarbeit mit It's Business Time Netzwerk für Nachhaltigkeit (IBT) anbietet. Auch FSC-zertifiziertes Holz darf dabei verwendet werden. Aufwand und Kosten reduzieren sich durch die Gruppe enorm.

Zusatzgeschäft Sicherheit

„Überlassen Sie das Geschäft nicht dem Schlüsseldienst – werden Sie Errichter für Sicherheitstechnik!“, empfahl Reinhold Jessel, Sachverständiger, Seminarleiter und Mitinitiator des Netzwerks „Zuhause sicher“. Sicherheit in den eigenen vier Wänden ist ein existenzielles Grundbedürfnis – und damit ein profitables Zusatzgeschäft für jeden Fensterbauer.

Effizienzsteigerung – bis zum Kundennutzen

Das Potenzial zu mehr Ertrag liegt oft im Unternehmen selbst: Wer seine Prozesse optimiert und effizient gestaltet, kann viel herausholen. Jörg Stahlmann, Unternehmensberater im Fensterbau, benennt vier Stellschrauben: Unternehmensstrategie, Produktportfolio, Mitarbeiter und Automatisierungsgrad. Stahlmann sieht das größte Potenzial an Effizienz- und Ertragssteigerung künftig in der Montage. „Wir müssen Montage völlig neu denken: die Fenster erst dann liefern, wenn sie gebraucht werden und vorher Montagezargen einbauen.“

Prokurist Karlheinz Moldan, bei Weinig verantwortlich für den Fensterbereich, informierte und zeigte das Unternehmen.



















Bayrischer Fenstertag 2018

Arlt: Es stimmte alles - Beiträge, Teilnehmerzahl, Informationsaustausch

Beim alljährlichen Branchentreff der Fensterbauer in Feuchtwangen begrüßte der Vorsitzende der Fachgemeinschaft Fenster und Fassade, Peter Arlt, rund 110 Teilnehmer zu einem umfassenden Vortragsprogramm. Als Auftakt gab es in diesem Jahr schon ein Vorabendprogramm. Die Arlt Fenster- und Türenbau GmbH hatte die Türen für die Teilnehmer geöffnet.

Der Bayerische Fenstertag startete am Folgetag mit einem Überblick über die Neuerungen bei Normen und Vorschriften. Dipl. Ing. (FH) Ralf Spiekers erläuterte die neue Musterbauordnung. Jan Eiermann, Glasermeister und Technischer Berater des Fachverbandes GFF erklärte u.a. den Umgang mit den Regelungen der DIN 18008 in der Praxis. Über den aktuellen Leitfaden zum Nachweis der Zertifizierung von verwendeten Holzprodukten bei staatlichen Aufträgen referierte Betriebsberater des FSH Bayern, Dipl. Ing. (FH) Mirko Reich.

Der Nachmittag startete mit einem Exkurs darüber, welche Möglichkeiten ein Smart Home bietet. Roland Schöler, wie auch Peter Arlt (Mitglied im Beirat des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster) und Heike Hindenberg, erläuterten Nutzen, Vorteil und Möglichkeiten. Weitere Themen waren das neue Bauvertragsrecht und die wiederauftretende Problematik der Gelbfärbung von weißen Kunststoffprofilen.

Zum Abschluss der Tagung zog Peter Arlt eine überaus positive Resonanz, dankte den Referenten und machte schon auf den Bayrischen Fenstertag 2019 aufmerksam.

Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V.

HeRo hatte zu der Tagung „Innovatives Bauen mit Holz - nachhaltig und wirtschaftlich“ nach Darmstadt eingeladen. Das Thema war auf großes Interesse gestoßen, die Teilnehmerzahl im IWU-Gebäude entsprechend groß. Die Tagung schlug den Bogen von gesundheitlichen Aspekten des modernen Wohnens, über den Brandschutz bis zu den verschiedensten Varianten der aktuellen Anwendung von Holz für eine nachhaltige klimaschonende und zukunftsweisende Bauart.

Geschäftsführer Heinz Blumenstein vertrat die Interessen des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster und machte auf die besonderen Vorteile des Holz-/HolzAlufensters aufmerksam.

Einstiegsthema und Fazit der hochinteressanten Veranstaltung: „Wir müssen aufhören mit Stahlbeton zu bauen. Unsere Städte der Zukunft müssen aus Holz gebaut werden!“ Die „Augen des Hauses“ - Holzfenster - gehören dazu!

Die Hessische Landesregierung fördert den verstärkten Einsatz nachwachsender Rohstoffe. Um den Anteil nachwachsender Rohstoffe in Produktion und Nutzung zu erhöhen, wurde das Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo) e.V. im Jahr 2004 gegründet. Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster ist einer der Kooperationspartner.

HolzAlufenster – immer beliebter

Das Beste erobert den Markt! Der Erfolg gigantisch.

BPH-Mitglieder berichten von grandiosen Zuwachsraten. Dies gilt für Deutschland wie für die Nachbarländer.

Bauherren haben erkannt - Holzfenster besitzen eine ganze Fülle von ausgezeichneten Eigenschaften und in Kombination mit dem Hightechmaterial Aluminium sind sie unschlagbar.

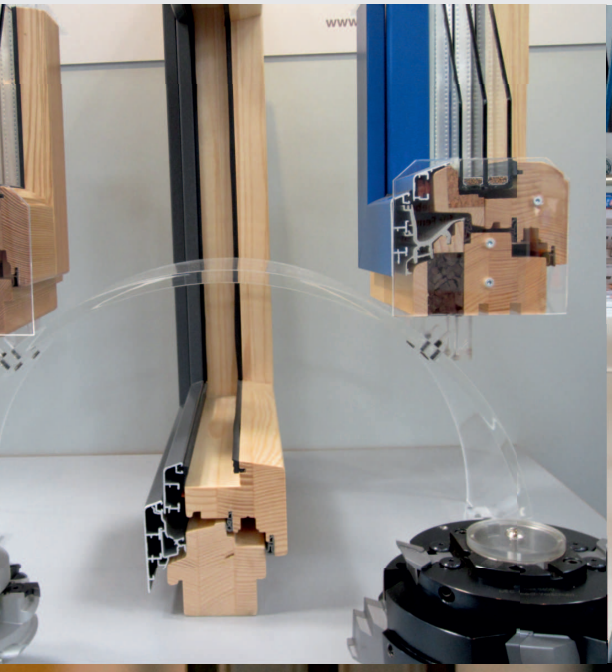
Das Preis-Leistungsverhältnis ein weiteres Plus !

Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster wird sich auch in Zukunft für dieses Premiumprodukt in Presse und Öffentlichkeit stark machen.

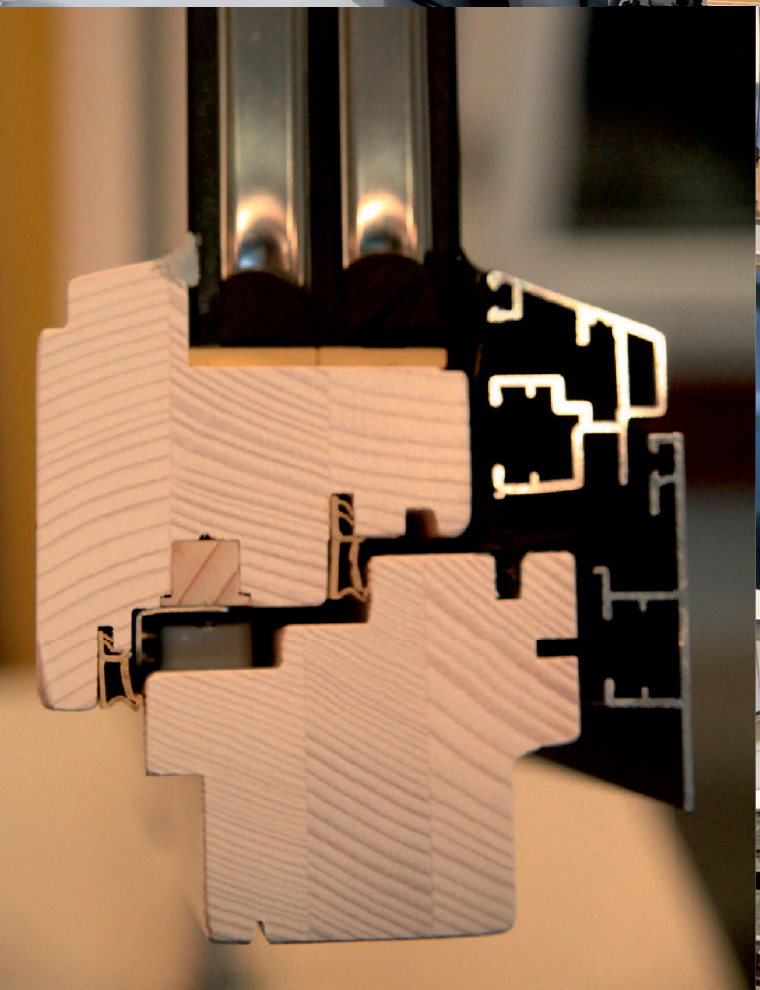
Die Erfolge zeigen - wir sind auf dem richtigen Weg!



















DHWR - Deutscher Holzwirtschaftsrat

Geschäftsführer Dr. Denny Ohnesorg: „Unsere Aktivitäten werden am Markt wahrgenommen! Es lohnt der Einsatz!“

Die Mitglieder des Holzwirtschaftsrates treffen sich mehrmals pro Jahr zu Beratungen, Workshops und Konferenzen. Der Auftakt 2018 erfolgte am 30. Januar in Berlin mit einem Workshop. Am Folgetag fand die Geschäftsführerkonferenz statt. Themen der zwei arbeitsintensiven Tage waren: Entwicklung und Umsetzung der Kommunikationsstrategie Wohngesundheit, Abstimmung der verschiedenen Aktivitäten, die Öffentlichkeitsarbeit, Übersicht über die Holzwirtschaftsrelevanten Mitglieder im Bundestag, nationale und europäische Entwicklungen, Projektidee – Produktivität des Waldes durch Züchtungen zu steigern, Strategie Richtung Endverbraucher, Organisation des geplanten Parlamentarischen Abend der Plattform Forst und Holz, Möglichkeiten der Politischen Kommunikation, Präsentation auf der Bau 2019 usw..

Haben Sie das gewusst?

Der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) vertritt über seine Mitgliedsverbände 70.000 Betriebe, die mit 650.000 Beschäftigten einen jährlichen Umsatz von 120 Milliarden Euro generieren! Der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster ist seit 2009 aktiv mit dabei!

DHWR Mitgliederversammlung mit Neuwahlen

GF Blumenstein und Rudi Walz als Vertreter des BPH dabei.

Am 14. Juni 2018 trafen sich die Mitglieder des Deutschen Holzwirtschaftsrates zu einem gemeinsamen Workshop und ordentlichen Mitgliederversammlung. Unter anderem fanden Neuwahlen statt. Der bisherige Präsident Xaver Haas gab das Amt nach drei Jahren ab. Einstimmig wurde Steffen Rathke zum neuen Präsidenten gewählt. Seine bisherige Funktion als Vize übernahm Erwin Taglieber. Taglieber ist Geschäftsführer von Taglieber Holzbau in Oettingen sowie Präsident des Deutschen Holzfertigbau-Verbandes und neu in das DHWR- Präsidium aufgerückt.

Der neue Präsident Steffen Rathke bedankte sich bei seinem Amtsvorgänger für dessen engagierten Einsatz für die Holzwirtschaft. Haas hat mit der DHWR Roadmap „Holzwirtschaft 2025“ die Zukunftsstrategie der Branche auf den Weg gebracht und unermüdlich in die Politik getragen. Er bleibt als wichtiger Netzwerker dem DHWR verbunden.

Steffen Rathke leitet gemeinsam mit seinem Bruder das Sägewerk Keck in Ehningen. Er verfügt über langjährige Erfahrung in der Verbandsarbeit. „Zentral für den Erfolg der Branche ist es, mit gemeinsamen Positionen und Botschaften auf Öffentlichkeit und Politik zuzugehen“, so Rathke bei seinem Amtsantritt. Gesagt, getan! Erste Amtshandlung war die Eröffnung des Parlamentarischen Abends. Das Motto: „Wirtschaftsriese im ländlichen Raum“. Mit 120 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr und 650.000 Beschäftigten in der Wertschöpfungskette Holz sind wir nicht nur die nachhaltigste Industrie überhaupt, sondern auch das Rückgrat gerade vieler ländlicher Regionen“, so Präsident Steffen Rathke.





Parlamentarischer Abend Berlin.

Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster nutzte die Gelegenheit!

Am 14.06.2018 hatte die Plattform Forst & Holz (Zusammenschluss von DFWR und DHWR) neue und bekannte Ansprechpartner sowie Entscheidungsträger zum Parlamentarischen Abend in Berlin eingeladen. Zahlreiche Abgeordnete sowie Vertreter aus Ministerien, Verbänden und Unternehmen nutzten die Möglichkeit, sich über aktuelle Politische Themen auszutauschen. Der Parlamentarische Staatssekretär für Ernährung und Landwirtschaft, Hans-Joachim Fuchtel, würdigte in seiner Eröffnungsrede die außergewöhnlichen Leistungen des Sektors Forst und Holz für Umwelt und Gesellschaft. „Die Politik muss sich den Herausforderungen der Zukunft, Klimaschutz, Stärkung der ländlichen Räume, Beschäftigung und Wohnraum annehmen", so Georg Schirmbeck, Sprecher der Plattform Forst & Holz und Präsident des Deutschen Forstwirtschaftsrates.

Der Parlamentarische Staatssekretär Fuchtel bilanzierte: „Holz ist der Rohstoff der Zukunft. Innovationen aus der Wirtschaft, gestützt durch Forschung und Entwicklung, haben ihn zu einem Hightech-Werkstoff gemacht.". Im Anschluss appellierte der Präsident des Holzwirtschaftsrates, Steffen Rathke, an die Politik: „Wir benötigen Rahmenbedingungen, die das Bauen mit Holz, den freien Handel sowie ressourceneffiziente Stoffkreisläufe fördern, Hemmnisse vermeiden und Anreize für die Verwendung von Holz schaffen.". Die Vertreter des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster waren Garant dafür, dass das Thema Holzfenster an diesem Abend gebührende Beachtung fand. Heinz Blumenstein resümierte: Das war heute eine gute Veranstaltung auch für das Holz-/HolzAlufenster. Der Einsatz hat sich gelohnt!













Mitteldeutsche Fenstertage 2018

im Würth Haus Berlin - auf Schwanenwerder, der Insel im Wannsee!

In bewundernswertem Umfeld und gediegenem Ambiente fanden 2018 die Mitteldeutschen Fenstertage statt. Eröffnung und Begrüßung hatte Karsten Häber, Stellvertretender Landesinnungsmeister und Vorsitzender des Fachausschusses Fenster und Fassade, übernommen. Es folgte ein Willkommensgruß von Manfred Kurz aus dem Hause Würth, Leiter der politischen Repräsentanz in der Würth-Gruppe. Kurz gab einen Überblick zur Geschichte und den Aufgaben der Repräsentanz auf Schwanenwerder. Schon ging es zum ersten Highlight des Tages: Der Brandenburgische Fensterbaubetrieb HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH, ein Mitglied des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster, wurde im September nach den Standards des Zertifizierungsprogramms PEFC zertifiziert. Das Zertifikat, das im Rahmen einer Gruppenzertifizierung erfolgte, wurde Geschäftsführer Karsten Häber von Manuel Fahrenberg, Vertriebsleiter von TÜV Rheinland, im Würth-Haus Berlin feierlich überreicht. Häber bedankte sich und lobte die gute Vorbereitung und Schulung durch den Gruppenmanager Bernd Bielen von „It`s Business Time“.

Nach kurzer Unterbrechung ging es mit der eigentlichen Fensterfachtagung weiter. Hochinteressant die einzelnen Themen. Start durch Ralf Spiekers mit „Aktuelles aus der Normung“. Es folgte Heiko Hofmann mit „Nachweise rund um Fensterelemente“ und Martin Wiesmann aus dem Hause Remmers. Wiesmann hatte sich ganz der Thematik „Oberfläche“ gewidmet. Besonders aufmerksame Zuhörer gewann Heinz Blumenstein, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied im Bundesverband, mit seinen Ausführungen zum Thema „Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Preisen?“. Sven Joensson, Verantwortlicher für den Bereich Fensterbau in der Würth-Gruppe überzeugte mit dem Thema „Vielfalt der Möglichkeiten der Montage-, Abdichtungs- und Befestigungstechnik bei Fenstern“.

Viel Lob gab es für Anke Maske, Geschäftsführerin des Fachverbandes Brandenburg, für Moderation, Organisation und perfekten Ablauf.



„HelfRecht“ - Veranstaltungen ein MUSS für erfolgreiche Unternehmer!

BPH-Geschäftsführer Blumenstein: „Die HelfRecht-Praktikertage bieten viel Nutzen für den privaten wie geschäftlichen Bereich“!

HelfRecht - das Erfolgsforum für Unternehmer! Zweimal pro Jahr intensive Praktikertage mit Information, Knowhow, Planungs- und Arbeitsphasen sowie regen inspirierenden Erfahrungsaustausch. Tage, die sich für jedermann lohnen! Für die Teilnehmer persönlich ebenso wie für die beruflichen und unternehmerischen Herausforderungen.

Das HelfRecht-System ist ein universell anwendbares Planungs- und Managementsystem. Wissenschaftlich fundiert, aber dennoch bodenständig und pragmatisch. HelfRecht hilft dabei

- sich selbst gut zu organisieren
- berufliche Aufgaben sicher zu bewältigen
- Unternehmen erfolgreich zu führen
- persönliche ,berufliche und unternehmerische Ziele zu erreichen

Zahlreiche erfolgreiche Unternehmer aus den verschiedensten Branchen trifft man immer wieder bei HelfRecht-Veranstaltungen in Bad Alexandersbad. Wann sehen wir uns bei Helfrecht? Für Mitglieder des Bundesverbandes ProHolz-/HolzAlufenster gibt es Sonderkonditionen.

Nutzen Sie diese Möglichkeit. Nähere Information über

Heinz Blumenstein
Telefon: 06621- 914896, Mail:info@proholzfenster.de





Bad Wildunger Fenstertage 2018

Branchentreff stellt Teilnehmerrekord auf

Zu den Bad Wildunger Fenstertagen waren 2018 so viele Gäste angereist wie noch nie. Mehr als 150 Fensterbauer aus ganz Deutschland informierten sich am 8. und 9. November in der Holzfachschule über Neuheiten in ihrer Branche. Doch nicht nur mit der Teilnehmerzahl wurde ein neuer Rekord aufgestellt, auch die Ausstellung der Zulieferer erreichte mit etwa 40 Firmen eine neue Bestmarke. Die Ausstellung gehört traditionell zu den Fenstertagen und bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, mit Herstellerfirmen von Fenstern und Zubehör sowie Dienstleistern in Kontakt zu treten und sich über die Produkte auszutauschen. Auch der Bundesverband ProHolz-/HolzAlufenster war mit einem Infostand und umfangreichem Material vor Ort.



Wolfgang Kramwinkel, der hessische Landesinnungsmeister der Tischler, hatte die Bad Wildunger Fenstertage 2018 eröffnet. Er freute sich über das große Interesse an dem Branchentreff und machte deutlich, dass sich das Programm auch in diesem Jahr wieder durch eine große Aktualität auszeichnete. Gleich acht Workshops, in denen sich die Fensterbauer in speziellen Themengebieten weiterbilden konnten, waren angeboten. Themen der Workshops waren zum Beispiel die Digitalisierung, die Anforderungen an Kunststofffensterprofile nach Normung und Gesetzgebung, der Schallschutz im Fensterbau, häufige Fragen bei Gutachterfällen und die Mitarbeiterbindung durch alternative Entlohnungssysteme.

Sehr großes Interesse rief der Workshop „Planung und Ausführung von Fenstermontagen aus der Sachverständigensicht“ von Jürgen Sieber hervor. Zusätzlich zu den Workshops boten die Fenstertage Vorträge zu speziellen Fachgebieten. So informierte der Rechtsanwalt Michael Pinstock etwa über den rechtssicheren Umgang mit Geschäfts- und Privatkunden.



Bei allen Veranstaltungen der Bad Wildunger Fenstertage zeigte sich ihr starker Praxisbezug. Sie boten den Teilnehmern direkte Anregungen und Hilfe für ihren Arbeitsalltag. Die Fenstertage in der Holzfachschule Bad Wildungen sind eine zentrale Veranstaltung des Landesinnungsverbandes hessenTischler und für jeden Fensterbauer geradezu ein Muss!

IMAGEFILM "PRO HOLZFENSTER"







Sympathische Werbung für Holzfenster

Verkaufsunterstützung durch Kurzfilm!

Warum sollte das Holzfenster die erste Wahl für Bauherren, Eigenheimsanierer und Architekten sein? Um seine Mitglieder im umkämpften Fenstermarkt auch bei der digitalen Werbung zu unterstützen, hat der Bundesverband ProHolzfenster ein Video produzieren lassen, das die Vorteile von Holz-/HolzAlufenstern auf sympathische Weise rüber bringt.

Fensterhersteller und Zulieferer aus unserem Verband erzählen darin frisch und entspannt, warum sie selbst so gerne mit Holz arbeiten. Und sie schildern, warum eine Entscheidung für Holzfenster eine klare Entscheidung für Nachhaltigkeit bedeutet: für ressourcenschonende Produktion, für regionale Arbeitsplätze, für klimafreundliches Bauen, kurz: für echte „Wertarbeit". Der Betrachter des Image-Films bekommt einen Einblick in die moderne Holzfensterproduktion und damit einen Eindruck von der handwerklichen Qualitätsarbeit, die in jedem einzelnen Fenster steckt.

Der knapp vierminütige Kurzfilm eignet sich für den Einsatz auf der eigenen Website, in sozialen Netzwerken wie Facebook, im Showroom oder auf Messen und anderen Veranstaltungen. BPH-Mitglieder können ihn kostenlos beim Bundesverband zum Download oder auf CD anfordern und für eigene digitale Werbe- und Akquise-Zwecke verwenden.

Unter www.proholzfenster.de kann man das Video auf dem YouTube-Kanal des BPH abrufen.

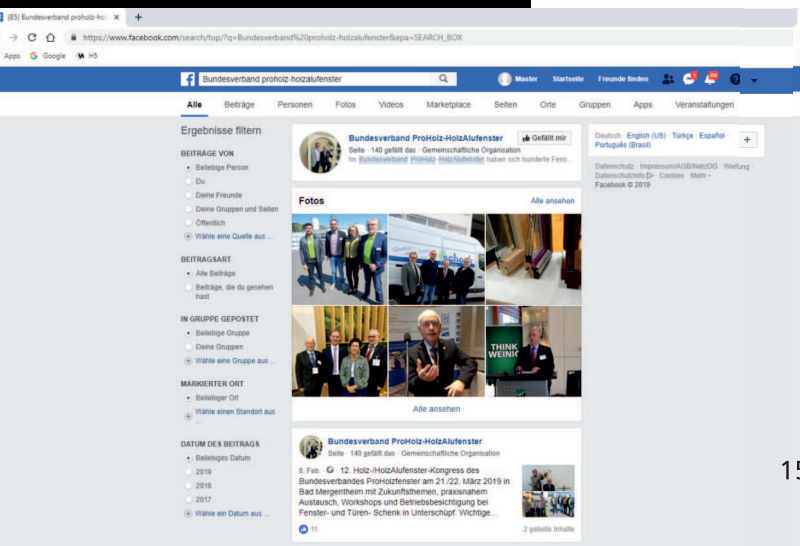
Bundesverband bei „Facebook" erfolgreich! „Posten" und „Teilen" Sie!

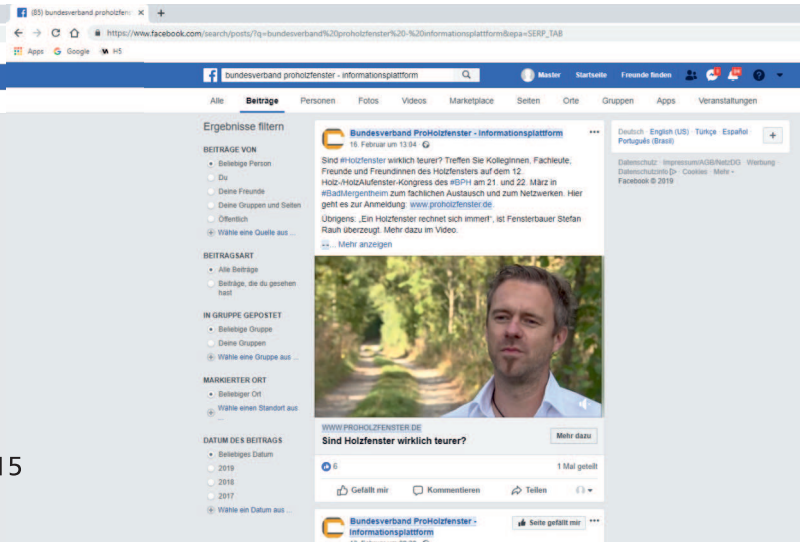
Weltweit erfreut sich Facebook immer größerer Beliebtheit. Unser Verband ist nun ebenfalls schon seit mehreren Jahren bei Facebook aktiv. Mit sehr großem Erfolg. Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache. Social Media ist heute ein fester Bestandteil in der Marketingstrategie. Das gilt für alle Branchen. Auch bei Bauherren, Architekten, Holzbe- und verarbeitern und der Zulieferindustrie ist „fb" längst angekommen.

Wir haben bisher für unsere Fb-Auftritte noch keinerlei Werbung gemacht und erreichten doch nahezu 70.000 Personen. Unsere Info nach der Messe Nürnberg - um ein Beispiel zu nennen - erreichte über 3.000 Fb-Nutzer. Bei aktivem und noch cleverem Einsatz kann eine noch weitaus höhere Reichweite erzielt werden. Wir bleiben dran!

Unser Verband hat zwei Plattformen:
Bundesverband ProHolz-HolzAlufenster und
Bundesverband ProHolzfenster-Informationsplattform

Gepostet wird mehrmals in der Woche. Bitte machen Sie mit. Posten Sie ebenfalls regelmäßig und TEILEN Sie, damit ein noch weitaus größerer Kreis erreicht wird.





Heinz Willi Wittmann

Holzfenster-Fachberatung

Ein weiteres Dienstleistungsangebot des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V.!



Schwerpunkt meiner Tätigkeit ist seit vielen Jahren die Herstellung und der Vertrieb von Holzfenstern. Mehr als drei Jahrzehnte standen Produktionstechnologien und Konstruktionskriterien im Vordergrund meiner Aktivitäten.

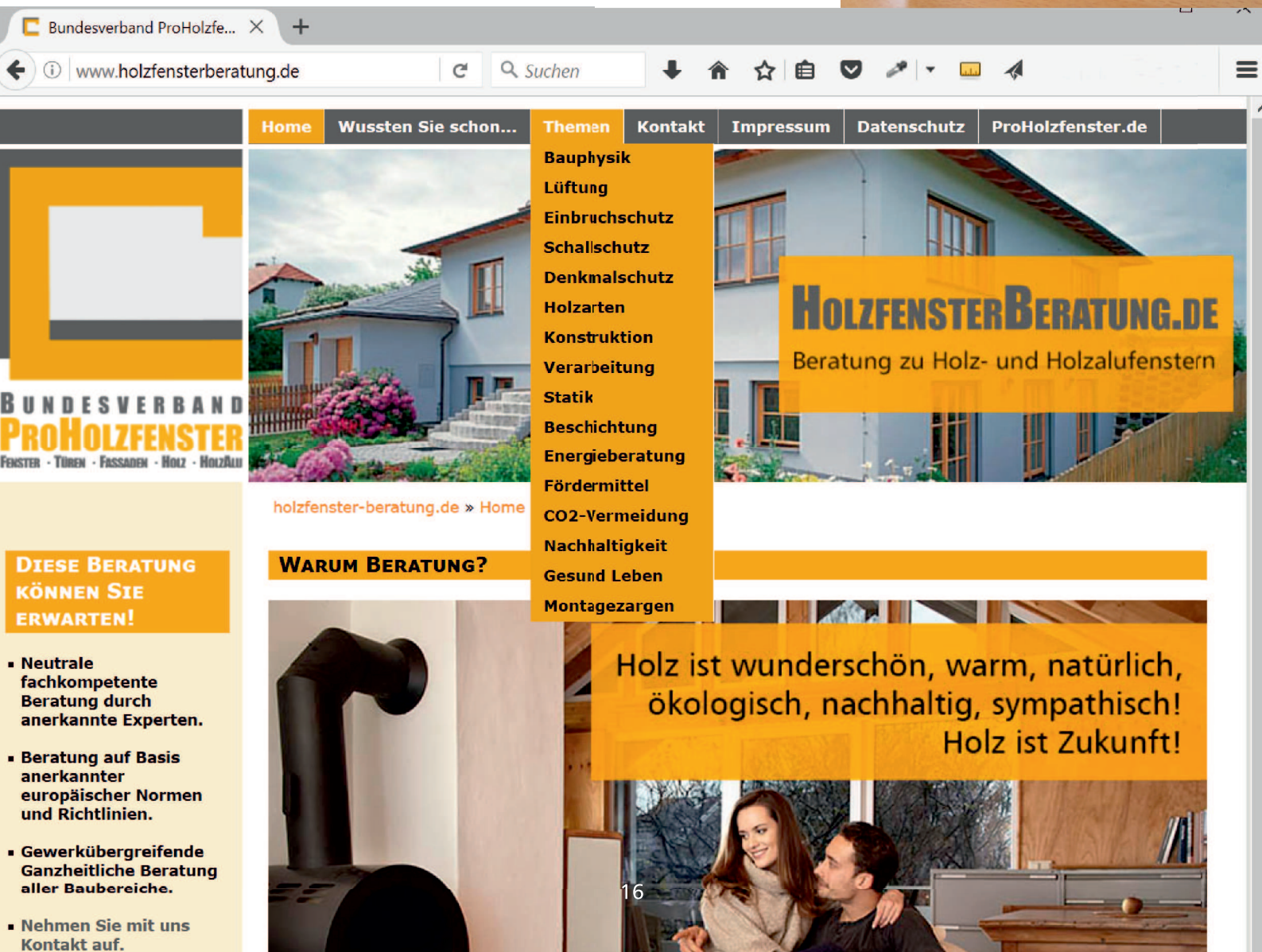
In den zurückliegenden Jahren hat sich immer stärker gezeigt, dass zunehmend bei den Bauentscheidern (Bauherren, Planern, Architekten, Modernisierern, Generalunternehmen, Verwaltungen, Wohnungswirtschaft, Wirtschaft und Politik) der Dialog und eine Fachberatung benötigt wird.



Die Nachfrage nach Information über Holz als Werkstoff und die daraus gefertigten Holz- und Holzalufenster, sowie der Wunsch zu einer neutralen objektiven und kompetenten Fachberatung ohne kommerzielle Ziele wird somit für die genannten Zielgruppen erfüllt.

Wichtig für unsere Mitglieder!
Zusätzlich zur Holzfenster-Fachberatung stehen Experten für die Bereiche Marketing - Öffentlichkeitsarbeit - Social Media - Organisation - Werkzeug - Glas - Beschläge - bis hin zu Rechtsbeistand über den Bundesverband zur Verfügung.

Nutzen Sie diese Angebote.
Sonderkonditionen für BPH-Mitglieder.







Bundesverband-Lobbying - mit starken Partnern für einen einzigartigen Werkstoff

In seiner Arbeit gegenüber politischen Entscheidungsträgern, ob nun im Bund, in den Ländern und in den Kommunen, ist der Bundesverband ProHolzfenster e.V. immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Das betrifft sowohl die zu bearbeitenden Themen als auch die wechselnden Akteure.

Eine der Hauptaufgaben im Jahre 2018 bestand darin, insbesondere auf Bundesebene, Kontakte zu den infolge der Bundestagswahlen im September 2017 neu gewählten zuständigen der verschiedenen Parteien zu den Themen Bauen, Umwelt, Forstpolitik, Wirtschaft und Energie aufzubauen und zu entwickeln. Zu diesem Zweck haben insbesondere Heinz Blumenstein und Rudi Walz als Vertreter des Vorstandes und des Exekutivrates des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. an diversen Veranstaltungen in Berlin teilgenommen. Begleitet und fachlich beraten und betreut wurden sie dabei von Guntram Kaiser oder einem anderen Vertreter der Agentur KaiserCommunication, die den Bundesverband seit fast 15 Jahren im politischen Lobbying unterstützt.

Dabei handelte es sich um Parlamentarische Abende, offene Sitzungen der verschiedenen Ausschüsse, Beratungen zu Fachfragen in Bundesministerien oder auch Foren zu verschiedenen Themen, zu denen die Fraktionen der im Bundestag vertretenen Parteien eingeladen hatten.

Bewährt hat sich die enge Zusammenarbeit mit Partnern, die sich ebenfalls für den nachhaltigen Werkstoff Holz stark machen. Dazu gehören u.a. die im Deutschen Holzwirtschaftsrat und im Deutschen Forstwirtschaftsrat vertretenen Organisationen. Eine für beide Seiten fruchtbare Kooperation konnte mit PEFC Deutschland aufgebaut werden, um pragmatische Lösungen für Forderungen aus der Politik anbieten zu können.

Auch mit Entscheidungsträgern auf Länder- und kommunaler Ebene suchten die Mitglieder des Vorstandes, die Mitglieder des Exekutivrates und weitere Vertreter des Verbandes das Gespräch.

Inhaltlich macht sich der Bundesverband ProHolzfenster e.V. auf allen Ebenen beharrlich dafür stark, dass Holz die Wertschätzung als nachhaltiger Werkstoff erhält, den es verdient. Dies betrifft vor allem auch die regulatorische Gleichbehandlung gegenüber anderen Werkstoffen und die Ablehnung von immer neuen einseitigen Vorgaben gegenüber Holz. Gleichzeitig hat sich der Bundesverband stets dafür eingesetzt, im Dialog mit allen Beteiligten machbare und für alle akzeptable Lösungen zu erarbeiten. Ein Beispiel ist die PEFC-Gruppenzertifizierung, um der Forderung nach Zertifizierung der gesamten Verarbeitungskette nachzukommen.

Große Unterstützung und fachliche Begleitung erfuhr der Bundesverband durch seine Lobbying-Agentur KaiserCommunication. Dies betrifft die Erarbeitung von Positionspapieren und Stellungnahmen genauso, wie die Organisation verschiedener Gesprächsplattformen, die Vermittlung von Kontakten sowie die Teilnahme an Veranstaltungen als Vertreter des Bundesverbandes.



KaiserCommunication unterstützt das Ziel, im Ausland das Bild eines modernen, weltoffenen und toleranten Deutschlands zu verankern. Im September 2018 organisierte die Agentur in Zusammenarbeit mit dem Initiativkreis Public Diplomacy für das Auswärtige Amt eine Informationsreise nach Berlin und Duisburg für internationale Journalisten, Regierungsvertreter und Repräsentanten von Wirtschaftsverbänden zum Thema „Strukturwandel".

Lobbying a la' KaiserCommunication: zuverlässig, vertrauenswürdig, nachhaltig

Guntram Kaiser, Geschäftsführender Gesellschafter der in Berlin ansässigen PR-Agentur KaiserCommunication GmbH, hat die Entwicklung des Bundesverbandes ProHolzfenster seit dessen Gründung aus verschiedenen Perspektiven und in verschiedenen Positionen begleitet. Er könnte ganze Bücher über die verschiedensten Herausforderungen an den Werkstoff Holz und die Holzfensterbranche schreiben. Aber auch in der Öffentlichkeitsarbeit hat sich enorm viel verändert, denkt man nur an die stärkere Orientierung auf die sozialen Medien, wie etwa YouTube und Facebook. Ebenso gewandelt hat sich die politische Landschaft in Deutschland, und das auf allen Ebenen, Bund, Länder und Kommunen.

„Wir haben es erfolgreich geschafft, uns als Agentur immer wieder neu zu erfinden und den verschiedenen Entwicklungen strategisch und strukturell Rechnung zu tragen. Das ‚A und O' erfolgreicher Meinungsäußerung im politischen Raum bleiben allerdings selbstverständlich das persönliche Gespräch und der direkte Austausch mit Abgeordneten und anderen politischen Entscheidungsträgern", kommentiert Guntram Kaiser.

KaiserCommunication unterstützt den Bundesverband ProHolzfenster seit fast 15 Jahren dabei, bei den verschiedenen Entscheidungsträgern Gehör, Verständnis und Unterstützung für seine Botschaften zu erhalten. „Deshalb hat die Tätigkeit für diese gute Sache für mich nicht nur eine kommerzielle Seite, sondern ist vor allem auch eine Herzensangelegenheit", sagt Geschäftsführer Guntram Kaiser.

Die Agentur verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit in den Bereichen Medienwirtschaft, Bauen, Umweltschutz, Energie, Transport und Logistik. Die sich daraus ergebenden Synergien setzt sie auch immer wieder im Interesse des Bundesverbandes ProHolzfenster ein. So hat sich die Agentur sehr verdient gemacht, die verschiedenen Akteure zum Thema Holzzertifizierung zusammenzubringen.

KAISERcommunication GmbH
Public Relations | Marketing



Nach dem Motto: „Gemeinsam erreichen wir mehr!" setzen Heinz Blumenstein und Guntram Kaiser in Berlin die Interessen der Mitglieder des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. gegenüber der Politik durch.

KaiserCommunication GmbH

Haus der Bundespressekonferenz
Zi. 2407/2408
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin
kaiser@kaisercommunication.de
www.kaisercommunication.de



TakeTool GmbH
Mehr als eine Internet- und Werbeagentur



Klaus Neuhaus, Geschäftsführer und Susanne Ackermann, Ihre Ansprechpartnerin für ProHolz-/HolzAlufenster

Kontakt: 06139-290449
Oder bph@taketool.de

Seit fast 13 Jahren währt die sehr vertraute Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung des Bundesverbandes und der TakeTool GmbH. Auf und zwischen LIGNA, fensterbau und ProHolz-/HolzAlufenster-Kongress ist TakeTool quasi das Backoffice von Heinz Blumenstein und erledigt eine ganze Palette von Aufgaben für den Verband. Die Erstellung und Pflege der Webseite, die eigentliche Kernkompetenz der Agentur, ist dabei „nur noch ein kleiner Teil". Man erstellt und liefert auch alle Drucksachen, Displays, Rollups, etc., die der Verband für sich und seine Darstellung nach außen benötigt.

Die Mitgliederverwaltung, die dazugehörige Datenpflege inklusive der alljährlichen Fakturierung ist ein weiterer großer Posten der TakeTool-Tätigkeiten für den Verband. Wenn Sie also als Mitglied Daten ändern wollen, vom Ansprechpartner über Anschriften bis zur Bankverbindung, sind Sie bei TakeTool genau richtig.

Auf großen und kleinen Veranstaltungen unterstützt TakeTool den Verband mit entsprechendem Messeservice. Es ist weit mehr als ein klassisches Kunde-Lieferantenverhältnis, das die Zusammenarbeit prägt, sondern ein großes Miteinander. In diesem Sinne freuen wir uns auf die weitere Zusammenarbeit und gratulieren herzlich zum 25jährigen Jubiläum!

Schauen Sie online „vorbei": www.taketool.de

Friends PR!
Mit professioneller Pressearbeit in die Medien



Ingrid Erne

Pressearbeit für ProHolz-/HolzAlufenster seit 2001.

Friends PR
Zeuggasse 7
86150 Augsburg
Tel: 0821 / 420 99-95
ingrid.erne@friends-media-group.de
www.friends-media-group.de

Seit 2001 betreut Ingrid Erne von Friends PR die Pressearbeit für den Bundesverband ProHolzfenster e.V. Durch unsere regelmäßigen Pressedienste werden die Bauen & Wohnen-Medien und Online-Portale bundesweit mit aktuellen Pressetexten und Fotos zum Thema Holz- und Holz-Alufenster bedient. Diese professionell aufgemachten Themen nutzen die Bauen & Wohnen-Redaktionen quer durch die Republik: Tageszeitungen mit ihren Sonderveröffentlichungen, Publikumszeitschriften und Online-Portale.

Auch die Branchen-Fachpresse wird mit aktuellen Informationen über die Aktivitäten des Bundesverbands ProHolzfenster auf dem Laufenden gehalten, ebenso die Mitglieder im regelmäßig erscheinenden Newsletter. Dazu kommt die Pressearbeit für die größeren Veranstaltungen wie Messeteilnahmen oder den Holz-/HolzAlufenster-Kongress: Friends PR kümmert sich um die Einladung und Betreuung der Journalisten, um die Konzeption von Pressemappen, Messe-PR u.a.m.

Friends PR ist Mitglied der Friends Media Group, Augsburg, die als Full-Service-Agentur mittelständische Kunden aus Handwerk, Handel und Industrie betreut, darunter auch namhafte Unternehmen der Holzbranche.

Tipp: Nutzen Sie die von uns erstellten PR-Texte für Ihre eigenen Marketing-Aktionen, z.B. wenn Sie Anzeigen in Ihrer Heimatzeitung schalten! Unter www.proholzfenster.de finden Sie Textvorschläge zu vielen Themen rund ums Holz-/HolzAlufenster.

Rudi Walz vom PRESSEBÜRO TRW von Anfang an dabei! Grund um das 25jährige Jubiläum gründlich mitzufeiern!

In meiner damaligen Position als Mitglied der Chefrunde und Bereichsleiter Marketing der Weinig-Gruppe hatte ich im Auftrag des Vorstandes die deutschen Fensterbauer 1994 zu einem Strategiegespräch nach Tauberbischofsheim eingeladen. Ziel - das Holzfenster zu stärken, den Abwärtstrend zu stoppen. Gemeinsam kam man zu dem Ergebnis, dass eine Initiative gegründet werden soll. Gesagt - getan! 80 der angereisten Fensterbauer entschlossen sich spontan der Initiative Pro Holzfenster beizutreten. Nahezu alle sind heute noch dabei und viele sind im Laufe der 25 Jahre dazugekommen. Gemeinsam wird nun im März das Jubiläum gefeiert. Rückblickend kann man sagen, der Einsatz hat sich gelohnt. Es gilt jedoch, weiter wachsam zu sein.

Mein besonderes Engagement gilt nach wie vor dem nachwachsenden Rohstoff Holz, Produkten aus Holz und in ganz besonderem Maße dem Holzfenster. Anerkennung fand ich als Initiator, Mitstreiter und Förderer der IPH/BPH, deren Exekutivrat/Beirat ich von Anbeginn bis heute angehöre.

Mein Einsatz für den nachwachsenden Rohstoff Holz trug mir im In- und Ausland zu beachtlicher Reputation bei. Dafür bin ich dankbar, darüber freue ich mich! Ob in Referaten oder im Kundengespräch vor Ort, stets sehe ich mich als Verfechter einer Sache, für die es sich lohnt: Pro Holz-/HolzAlufenster.

Das Werbeteam Walz ist nach wie vor auch für Mittelstand und Handwerk lohnender Ansprechpartner für Ideen, Texte, Gestaltung, Kontakt zu Presse, Politik und Wirtschaft. Ein weiteres erfolgreiches Standbein sind Marktforschung, Untersuchung, Entwicklung von Vertriebsstrategien, Produkteinführung und Organisation.

Das Credo vom Team Rudi Walz:

Tue es - bevor es andere tun - jedoch richtig!

Mehr Information: www.rudi-walz.de
Schauen Sie mal rein! Es lohnt. Für Sie!

Talstraße 37 - 97941 Tauberbischofsheim
Tel: 09341 44 45 - post@rudi-walz.de







Start in Tauberbischofsheim: Initiative ‚Pro Holzfenster'

Es muß mehr für das Holzfenster getan werden

Holzfensterhersteller und Zulieferanten ziehen Konsequenzen aus den sinkenden Marktanteilen und Imageproblemen des Holzfensters: Die in Tauberbischofsheim gegründete Initiative ‚Pro Holzfenster' will durch gezielte Werbekampagnen zumindest einen weiteren Abwärtstrend verhindern.

Das Holzfenster hat in den vergangenen Jahren deutlich an Marktanteil verloren. Der Anteil der Holz-Fenster, noch in den siebziger Jahren bei ca. 65% gelegen, ist auf ca. 40% gefallen. 1993 wurden in Deutschland insgesamt 23 Millionen Fenster hergestellt, im laufenden Jahr dürften es rund 24 Millionen werden. Im vergangenen Jahr sind 10 Millionen Fenster in den Neubau gegangen, 13 Millionen in die Altbausanierung. Bei insgesamt 520 Millionen Fenstern in ganz Deutschland und einer anhaltenden Neubautätigkeit sehen die Zukunftschancen für die deutschen Fensterbauer sehr gut aus.

Aber die fast 20000 Unternehmen, die hierzulande Holzfenster herstellen, sehen sich immer mehr in die Defensive gedrängt. Das spüren auch die Holzmaschinenhersteller, die Lack- und Zubehörindustrie und natürlich der Holzhandel. Vor allem in Süddeutschland ist der Kampf anderer Werkstoffe contra Holz in jüngster Zeit heftig entbrannt. Die betroffenen Unternehmen der Holz- und Maschinenindustrie sind besonders über die schnelle Gangart dieses Verdrängungswettbewerbs beunruhigt. Kenntnis nun sei es dagegen zu Vertreter de

Wolfgang Wilmsen bei der Eröffnung einer Tagung von mehr als 80 Holzfenster-Spezialisten in Tauberbischofsheim ein. Schließlich entfalle ein wesentlicher Anteil des Maschinen-Umsatzes von Weinig auf Unternehmen, die auch Holzfenster herstellten. Ein Unternehmen wie Weinig könne also nicht tatenlos zusehen, wie das bewährte Holzfenster attackiert werde. „Es muß etwas für das Holzfenster getan werden", so sagte Wilmsen, schließlich handle es sich um einen Markt von jährlich 4 Mrd. DM, die das Fenster repräsentiere. Nicht zuletzt das Handwerk habe Weinig um Hilfe gebeten. So habe man sich in Tauberbischofsheim entschlossen, eine Initiative „Pro Holzfenster" ins Leben zu rufen. Schon der rege Besuch der ersten Zusammenkunft ließ deutlich erkennen, daß eine solche Initiative nötig war. Dabei wurde vor allem hervorgehoben, daß alle am Holzfenstermarkt beteiligten

anzukommen. Rudi Walz, Bereichsleiter Werbung und PR der Weinig AG, und Organisator der Initiative Pro Holzfenster, rechnete den Interessenten ein Anfangsbudget von DM 1,5 Mio. vor. Den künftigen Jahres-Etat einer solchen Gemeinschaftswerbung unter dem vorläufigen Motto „Holzfenster – vernünftig, clever, umweltfreundlich" veranschlagte er auf jährlich 800000 bis 1 Mio. DM.

Nicht kleckern, sondern klotzen müsse die Devise sein. Noch im vierten Quartal 1994 sollte mit der Werbeaktion begonnen werden. Über das Aufkommen der Mittel muß sich der Exekutivkreis als erstes einigen. Natürlich werde die Holzfenster-Initiative mit den schon bestehenden Werbeaktionen der Holz- und Forstwirtschaft engen Kontakt halten, wurde versichert. Aber: „Wir müssen selbst etwas tun", war in Tauberbischofsheim aus den Teilnehmerreihen immer wieder zu hören. Die Gründung des Exekutivkreises ist auch die deutliche Antwort darauf, daß man die

Außerdem hat das Holzfenster durch die Regenwald-Kampagne Image-Schäden erlitten, denn die Verwendung von Tropenholz für Fenster ist stark zurückgegangen, obwohl gerade die Tropenhölzer wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Witterungseinflüsse besonders für Außenfenster geeignet sind. Nadelholz als Fensterrahmenmaterial erfordert besonders gute Oberflächenbehandlung.

Als große Vorteile nennen die Holzfenster-Hersteller die ökologischen Vorteile des Naturrohstoffs Holz, der ein Teil des biologischen Kreislaufs ist. Holz wachse nach und sei leicht zu bearbeiten, habe günstige technische Eigenschaften und lasse sich natürlich leicht entsorgen. Holz lebe und gebe der Wohnung eine besondere Atmosphäre. Ein Holzfenster sei gewissermaßen ein Möbelstück, und noch dazu ein sehr individuelles, so möchte man es den Konsumenten nahebringen.

Die Teilnehmer der Initiative Pro Holzfenster haben die Bemühungen der Initiatoren günstig aufgenommen. Daß bisher für das Holz und erst recht für das Holzfenster zu wenig getan worden sei, wurde einhellig bestätigt. Mit einer breiten Informations- und Aufklärungarbeit möchten die Holzfensterproduzenten eine sachliche Diskussion entzünden und keineswegs einen Wettlauf zwischen Holz und

◀ Der Start IPH / BPH 1994

Ergebnisse zeigen - wir sind auf dem richtigen Weg!

Dank an Fach- und Tagespresse für die Unterstützung.




www.holz-schiller.de
Holz Schiller
timber frame systems


Natürlich
Holz- / HolzAlu-Fenster









Sonnige Aussichten



Für das Holz-/HolzAlufenster
und den
Bundesverband
ProHolz-/HolzAlufenster

BUNDESVERBAND
PROHOLZFENSTER
FENSTER· TÜREN· FASSADEN· HOLZ· HOLZALU
Holz-/HolzAlufenster

Bundesverband ProHolzfenster e.V. - Geschäftsstelle: Postfach 61 04 00 · 10926 Berlin
Telefon: 0700/47438-835 · info@proholzfenster.de · www.proholzfenster.de
© Bildquellen: Team Rudi Walz, Bundesverband ProHolzfenster, Taketool GmbH, KaiserCommunication GmbH · Textbearbeitung & Satz: Taketool & Team Rudi Walz
Redaktion: Heinz Blumenstein, Rudi Walz - Telefon: 06621/914896 - Auflage: 1.000 / 02.2019